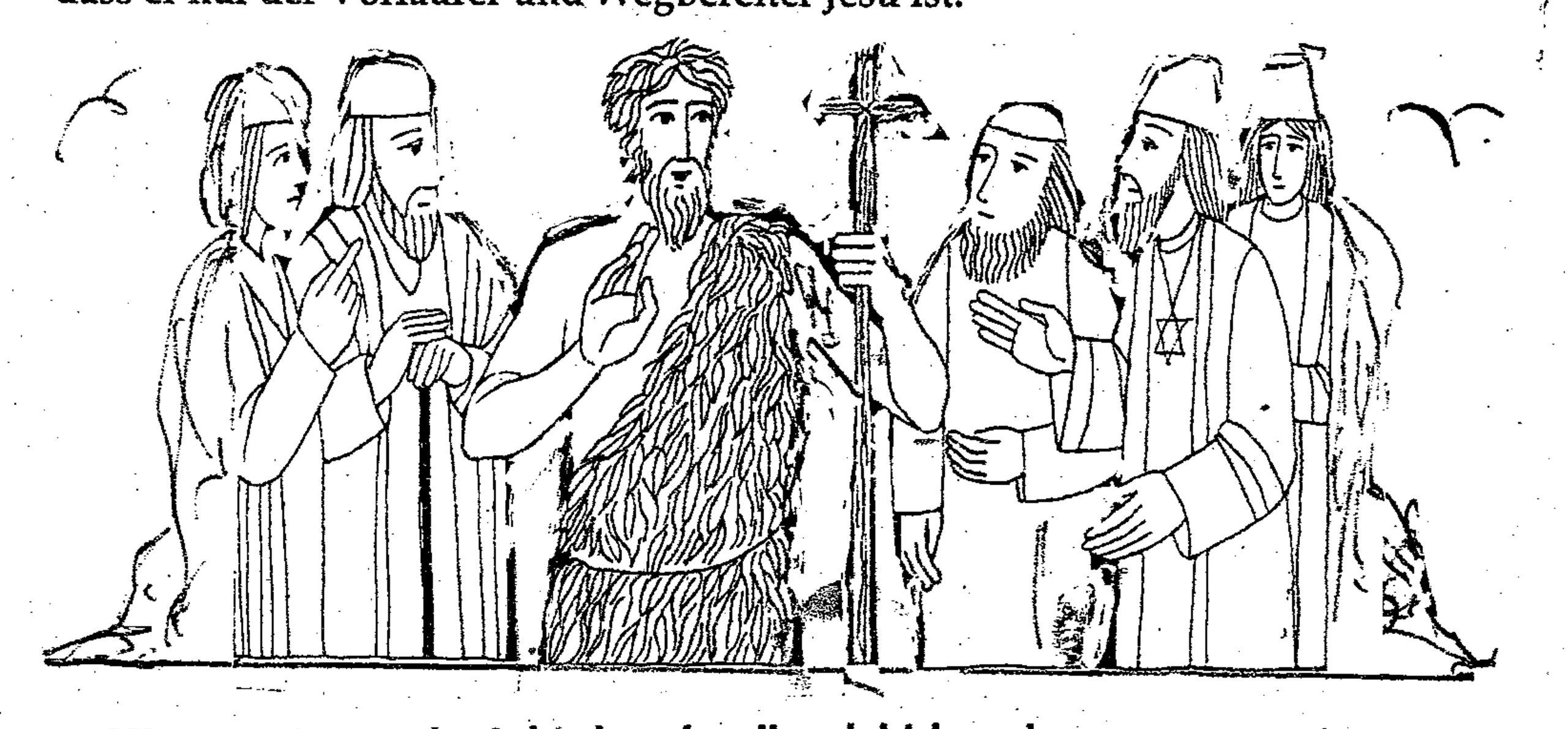
Lüsner Pfarrblatt

14. - 21. 12. 2014

14. Dezember

3. Advent - G a u d e t e - Sonntag

Als gläubige Menschen wissen wir, dass jeder Mensch von Gott her eine ganz persönliche Berufung hat. Wie Gott die Propheten in Seinen Dienst genommen hat, so nimmt er auch jeden von uns in seinen Dienst, zum „Gutes-Tun" in der Familie und am Arbeitsplatz. Wer sich dieser Berufung bewusst ist, verrichtet seinen Dienst mit Freude und Dank. Im Evangelium erklärt Johannes den Juden, dass er nur der Vorläufer und Wegbereiter Jesu ist.



Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt

Johannes sagt: Ich bin die Stimme eines Rufers in der Wüste: Ebnet den Weg des Herrn, wie der Prophet Jesaja gesagt hat!

Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer. Sie fragten ihn: Warum taufst du denn, wenn du nicht der Messias bist, nicht Elija und nicht der Prophet? Johannes antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht einer, den ihr nicht kennt. Er kommt nach mir, und ich bin nicht wert, die Riemen seiner Sandalen zu lösen. Dies geschah in Betanien . . .

Joh 1,6.8. 19 – 28

Wir besinnen uns:

Wozu leben wir? Die einen leben für das Geld. Andere für den Sport. Johannes der Täufer sieht den Sinn seines Lebens darin, auf Christus, das Licht, hinzuweisen...So sollen auch wir durch unser Leben auf Christus hinweisen. Die dritte Kerze am Adventkranz mahnt uns, Zeugen für das Licht zu sein und den Mitmenschen auf der Suche nach dem Licht helfen.

Sonntag, 14. 12. 2o14 **3. Advent – G a u d e t e - Sonntag**

Sponsor für das Ewige Licht: Fam. Hermann Oberhauser i.P.
Advent – Kirchensammlung für die Diözese

7.oo **R o r a t e für die Pfarrgemeinde.** *Lektor: Johann Ebner*
8.3o **Anbetungsstunde um geistliche Berufungen:** *Vorbeter: Josef Federspieler.*
9.oo **Hl. Amt ...> für Gottlieb Plaickner zum Jtg.**
...> für Hans und Rudolf Nössing zum Jtg.
...> Ignaz Kaser ...> für Leonhard Gasser. *Lektor: Martin Federspieler*
A u f n a h m e von 11 Kindern der 3. Klasse GS in den Ministranten – Dienst
An der Orgel: Verena.

Montag, 15. 12. 2o14 **Gedenktag der hl. Christiane**

19.oo **R o r a t e ...> für Rosina und Konrad Lamprecht –" Blauschmied"**
...> für Sieglinde Oberhauser zum Jtg.
...> für Rosa Mitterrutzner – Hinteregger *musikalisch mitgst. von Andrea & Alexandra*

Dienstag, 16. 12. 2o14 **Gedenktag der hl. Adelheid**

19.oo **R o r a t e ...> für Karl Huber und Walburga Prosch ...> für Leonhard Gasser**
...> für Justina Lamprecht – Helene und Engelbert Holzknecht
...> für Vinzenz Lamprecht und Leb. und Verst. der Fam. beim „ Braun" i. P.
...> für alle Angehörigen der Fam. Klara Molling
...> für Martha Pichler und verstorbene Geschwister.

Mittwoch, 17. 12. 2o14 **Gedenktag des hl. Jolanda**

19.oo **R o r a t e ...> für Lebende und Verstorbene der Fam. Hinteregger – „ Zalner"**
...> für die A. Seelen.

Donnerstag, 18. 12. 2o14 **Gedenktag des hl. Philipp**

8.oo **zu St. Nikolaus:**
R o r a t e ...> für Ignaz und Josefa Agreiter ...> für die A. Seelen
...> für Johann und Regina Prosch
...> für Reinhard Steiger in Gedenken an alle verst. Angehörigen.

Freitag, 19. 12. 2o14 **Gedenktag des hl. Konrad**

19.oo **R o r a t e ...> für Lebende und Verst. zu „ Pardell" ...> für Paula Jocher**
...> für Johann Hinteregger - „ Zalner" ...> für Franz Hofer
...> für Georg – Maria – Josef Flenger
...> für Leb. und Verst. beim „Koflhäusl". *..mitgst. vom Kleiner Frauenchor*

Samstag,, 2o. 12. 2o14 **Gedenktag der hl. Regina**

17.oo R o r a t e - V o r a b e n d m e s s e :
..> für Isolde Lorenz und Johanna Hinteregger
...> für Regina Grünfelder –Lamprecht zum Jtg
...> für Fam. Johann Molling – Siedlung und zu Ehren der Schutzengel
...> für Fam. Josef Fischnaller hnd verst. Angehörige ...> für Siegfried Ploner
...> für Fam. Tauber ...> für Adolf Tscholl
...> für Fam. Albert Prosch und lebende und verst. Angehörige.
...> für Rosina Lamprecht – „ Blauschmied" zum Jtg.
...> für Josefa Hinteregger-geb. Federspieler –„ Löchler"
musikalisch mitgestaltet vom Kastelruther Vier- Gesang

Sonntag, 21. 12, 214 **4. Advent – Sonntag**

Sponsor für das Ewige Licht: Familie Burger

7.oo **Rorate ...> für Notburga Lamprecht – Agreiter zum Jtg.**
...> für Ignaz Kaser *Lektorin: Margareth Schrott – O.*
...> für Ignaz und Klara Schäffler
...> für Marianna Oberhauser- geb. Bacher bestellt vom KVW

8.3o **Anbetungsstunde um geistliche Berufungen** *Vorbeterin: Regina Ragginer*

0.oo **Hl. Amt für die Pfarrgemeinde** *Lektorin: Magdalena Adami*

Ministranten – Dienst:

Montag, 15, 12... 19.oo: Simon Thaler – Johanna Thaler –Benedikt Oberhauser- Jakob Ploner
Dienstag, 16. 12...19.oo: Jakob Hinteregger – Peter Kaser – Thomas Kaser – Laura Burger
Mittwoch, 17. 12...19.oo: Lukas Kier – Veronika Kaser – Eduard Kier – Kilian Kier
Freitag, 19. 12.....19.oo: Fabian Kaser –Magdalena Kaser – Michael Daporta – Rebecca Daporta
Samstag, 2o. 12...**17.oo** Philipp Kier – Ilena Grünfelder
Sonntag, 21. 12.....7.oo: Sebastian Ploner – Benedikt Hinteregger
9.oo: Lea Leitner – Peter Dorfmann – Samuel Holzknecht – Peter Kaser
Leonie Niederkofler – Carolin Kaneider – Laura Fischnaller

Kirchenreinigung: Montag, 15. 12. ..9.oo: Erna Niederkofler – Olga Holzknecht

Von der Mitte gehalten

Der Abt eines Klosters wurde von Besuchern gefragt: »Wie ist es möglich, daß alle Mönche trotz ihrer verschiedenen Herkunft, Veranlagung und Bildung eine Einheit darstellen?«
Statt einer theoretischen Erklärung antwortete der Abt mit einem Bild: »Stellt euch ein Rad vor. Da sind Felge, Speiche und Nabe. Die Felge ist die umfassende Mauer, die aber nur äußerlich alles zusammenhält. Von diesem Rand des Rades aber laufen die Speichen in der Mitte zusammen und werden von der Nabe gehalten. Die Speichen sind wir selbst, die einzelnen unserer Gemeinschaft. Die Nabe ist Jesus Christus. Aus dieser Mitte leben wir. Sie hält alles zusammen.«
Erstaunt schauten die Besucher auf, sie hatten etwas Wichtiges verstanden. Doch der Abt sagte weiter: »Je mehr sich die Speichen der Mitte nähern, um so näher kommen sie auch selbst zusammen. Ins konkrete Leben übertragen heißt das: Wenn wir uns Christus, der Mitte unserer menschlichen und geistlichen Gemeinschaft, wirklich und ganz nähern, kommen wir auch einander näher. Nur so können wir miteinander und füreinander und damit auch für andere leben.«

Wer lächelt, statt zu toben, ist immer der Stärkere.
Japanische Weisheit

Gott schenkt dir das Gesicht. Lächeln musst du selber.
aus Irland

Aus dem Vereinsleben

Gemeinderatssitzung

Am **Mittwoch, 17. Dezember, mit Beginn um 19.00 Uhr,** findet im Ratssaal der Gemeinde eine **Gemeinderatssitzung** statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Verpachtung der Vielzirm-Alm

Es wird bekanntgeben, dass die Gemeinde Lüsen die Vielzirmalm (Sennhütte, Wirtschaftsgebäude und ca. 275 ha Weidefläche) mittels öffentlicher Versteigerung zur Verpachtung ausgeschrieben hat. Die Ausschreibungsunterlagen und Formulare können im Gemeindeamt abgeholt oder von der Homepage der Gemeinde www.gemeinde.luesen.bz.it heruntergeladen werden. Angebote sind nur auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Formular innerhalb **19.12.2014 – 11.00 Uhr** im Gemeindeamt von Lüsen abzugeben. Informationen können im Sekretariat der Gemeinde Lüsen eingeholt werden.

SBO-Ortsgruppe Lüsen – Ergebnisse der Neuwahl

Nach den Neuwahlen der Bäuerinnenorganisation-Ortsgruppe Lüsen 2 und nach der Sitzung des neugewählten Ausschusses steht nun folgendes Ergebnis fest: **Ortsbäuerin**: Christine Ploner, Schönbrunn, **Ortsbäuerin-Stellvertreterin**: Doris Stoffner, Gostner, **Schriftführerin:** Angelika Mellauner, Goar, **Kassierin**: Maria Plaseller, Schneider. **Weitere Mitglieder im Ausschuss**: Elisabeth Kaser, Großplon und Erica Ploner, Hundgrube.

Zu verpachten

Die Familie Plaseller sucht ab Februar 2015 Pächter für den Restaurant- und Pizzeria-betrieb. Interessierte melden sich direkt bei Familie Plaseller. Telefonnr. 0472 413710.

IMPRESSUM: Pfarrbrief St. Georg Lüsen, Dorfgasse 1 **REDAKTIONSSCHLUSS:** Donnerstagabends. Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben, oder mittels Fax 0472 413806, bzw. e-mail: info@gemeinde.luesen.bz.it zugesandt werden. **BÜROSTUNDEN DES PFARRERS:** 8.30 bis 12.00 Uhr oder unmittelbar nach den Gottesdiensten